

Nr.	Nr.	Rechnung	Nr.	Kleinbetragsrechnungen < EUR 250,-	Nr.	Grundaufzeichnungen (Einzelaufzeichnung)	Nr.	Beleg	Nr.	Beleg	Nr.	Beleg	Nr.	Quittung
		§ 14 Abs. 4 iVm § 14a Abs. 5 UStG		§ 33 Umsatzsteuerdurchführungsverordnung - UStDV und siehe BMF-Schreiben vom 18.10.2006		AEAO zu § 146 Kap. 2.1.2. und 2.1.3		§ 6 KassenSichV		AEAO zu 146a AO		DSFinV-K v2.0 Anhang I Kap. 2. (freiwillig)		AO (bzw. BGB)
x*		Pflicht zur Ausstellung wie bisher		Pflicht zur Ausstellung wie bisher		Pflicht ab 1.1.2020		Pflicht ab Verwendung einer TSE		Pflicht ab Verwendung einer TSE		Pflicht ab Verwendung einer TSE		Pflicht ab Verwendung einer TSE
1	RU1	vollständiger Name und vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers	=	RK1 vollständiger Name und Anschrift des leistenden Unternehmers			=	BK1 vollständiger Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers	=	BA1 Den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers (vgl. § 6 Nr. 1 KassenSichV). Aus Vereinfachungsgründen genügen die Angaben aus § 31 Abs. 2 UStDV (UStAE Abschnitt 14.5 Abs. 2)	=			
2	RU2	Menge und handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände oder die Art und den Umfang der sonstigen Leistung;	=	RK2 Menge und Art der gelieferten Gegenstände oder Art und den Umfang der sonstigen Leistung	<	G2 verkaufte, eindeutig bezeichnete Artikel; sowie die verkaufte Menge bzw. Anzahl	=	BK2 Menge und die Art der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung	=	BA2 Menge und Art der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung (vgl. auch AEAO zu § 146, Nr. 2.1.3)	=		>	QU2 Zweck der Zahlung
3	RU3	Zeitpunkt der Lieferung bzw. sonstigen Leistung	=		>	G3 Datum und Zeitpunkt des Umsatzes								
4	RU4	Ausstellungsdatum der Rechnung (im Falle der Berichtigung gilt das Datum, an dem die Rechnung berichtigt wird.)	=	RK4 Ausstellungsdatum der Rechnung			=	BK4 Datum der Belegausstellung und den Zeitpunkt des Vorgangsbeginns im Sinne des § 2 Satz 2 Nummer 2		BA4 Datum der Belegausstellung und den Zeitpunkt des Vorgangsbeginns sowie den Zeitpunkt der Vorgangsbeendigung (vgl. AEAO zu § 146a, Nr. 3.6.3 „Zeitpunkt des Vorgangsbeginns bzw. der Vorgangsbeendigung“)				QU4 Ort und das Datum des Erhalts der Leistung oder Zahlung
5	RU5	nach Steuersätzen und -befreiungen aufgeschlüsseltes Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung	=	RK5 Entgelt und den darauf entfallenden Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistung in einer Summe (Angabe des Bruttoentgelts inkl. Umsatzsteuer)	<	G5 endgültiger Einzelverkaufspreis	=	BK5 Entgelt und den darauf entfallenden Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistung in einer Summe	=	BA5 Entgelt und den darauf entfallenden Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistung in einer Summe	=			QU5 Die Höhe des Betrages in Zahlen und in Worten; Der Nettowert des Betrages sowie der Mehrwertsteuersatz
6	RU6	anzuwendender Steuersatz oder im Falle einer Steuerbefreiung ist ein Hinweis auf die Steuerbefreiung erforderlich (z.B. "Inneregemeinschaftliche Lieferung"). Einen Hinweis auf die 2-jährige Aufbewahrungspflicht bei steuerpflichtigen Werklieferungen oder sonstigen Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück, soweit der Leistungsempfänger kein Unternehmer ist, oder zwar Unternehmer ist, die Leistung aber für seinen nicht-unternehmerischen Bereich bezieht; Ggf. Hinweis auf die Steuerschuld des Leistungsempfängers (Reverse-Charge-Verfahren), beispielsweise bei Bauleistungen sowie bei Werklieferungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers (Einzelheiten siehe § 13 b UStG)	-	RK6 anzuwendender Steuersatz oder Hinweis auf eine Steuerbefreiung	>	G6 dazugehörige Umsatzsteuersatz	=	BK6 anzuwendender Steuersatz oder im Fall einer Steuerbefreiung einen Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt	=	BA6 anzuwendenden Steuersatz oder im Fall einer Steuerbefreiung einen Hinweis darauf, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt.	=			
7	RU7	auf das Entgelt entfallender Steuerbetrag	-			G7 dazugehörige Umsatzsteuerbetrag								
8	RU8	im Voraus vereinbarte Minderungen des Entgelts	-		=	G8 vereinbarte Preisminderungen	=		=		=			
9	RU9	vollständiger Name des Leistungsempfängers	-		>	G9 Name des Vertragspartners								QU9 vollständiger Name des Leistungsempfängers = Name des Zahlenden
10	RU10	vollständige Anschrift des Leistungsempfängers												QU10 vollständige Anschrift des Leistungsempfängers
11	RU11	Finanzsachbezogene Steuernummer (Nach dem BMF-Schreiben vom 29. Januar 2004 müssen Name oder Anschrift des Finanzamtes nicht angegeben werden) oder Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IDNr.)	-											
12	RU12	Fortlaufende Rechnungsnummer												
13						G13 Zahlungsart								
14									<	BA14 Betrag je Zahlungsart				
15								BK15 Transaktionsnummer im Sinne des § 2 Satz 2 Nummer 2		BA15 Transaktionsnummer i. S. d. § 2 Satz 2 Nummer 2 KassenSichV (vgl. AEAO zu § 146a, Nr. 3.5)				
16								BK16 Seriennummer des elektronischen Aufzeichnungssystems oder die Seriennummer des Sicherheitsmoduls.		BA16 Seriennummer des elektronischen Aufzeichnungssystems oder die Seriennummer des Sicherheitsmoduls. Auf dem Beleg ist die nach § 2 Satz 2 Nr. 8 KassenSichV protokollierte Seriennummer anzugeben (vgl. AEAO zu § 146a, Nrn. 3.6.1, 3.6.2).				
17										BA17 Signaturzähler				
18										BA18 Prüfwert				
19											BD19 QR-Code			
20											BD20 Datum der ersten Bestellung bei getrennter Bestell-Rechnungsverarbeitung (DSFinV-K 2.7.2)			
21													QU2	Die Unterschrift und der Firmenstempel des Empfängers der Zahlung
Anmerkungen														
						GA1 Die Möglichkeit zum Ausweis des Steuerbetrags in einer Summe nach § 32 UStDV in der Rechnung und die Zusammenfassung des Entgelts und des darauf entfallenden Steuerbetrags in einer Summe nach § 33 Satz 1 Nr. 4 UStDV in der Rechnung bleiben unberücksichtigt.		BK1 Die Angaben auf einem Beleg müssen für jedermann ohne maschinelle Unterstützung lesbar sein. Ein Beleg kann in Papierform oder mit Zustimmung des Belegempfängers elektronisch in einem standardisierten Datenformat ausgegeben werden.		BA1 Erfordert ein Geschäftsvorfall (vgl. AEAO zu § 146a, Nr. 1.7) nicht die Erstellung einer Rechnung i. S. d. § 14 UStG, sondern einen sonstigen Beleg (z.B. Lieferschein), wird nicht beanstandet, wenn dieser Beleg nicht den unter § 6 Satz 1 Nr. 5 KassenSichV geforderten Steuerbetrag enthält.		BD1 DSFinV-K 2.7.2: Der Start-Zeitpunkt der ersten Transaktion „Bestellung“ muss zusätzlich auf dem Bon abgedruckt werden		QU1 AEAO § 146a 6.10 Die Befreiung von der Belegausgabepflicht nach § 146a Abs. 2 AO entbindet den Unternehmer nicht von dem Anspruch des Kunden auf die Ausstellung einer Quittung (§ 368 BGB).
						GA1 Eine Verpflichtung zur einzelnen Verbuchung (im Gegensatz zur Aufzeichnung) eines jeden Geschäftsvorfalles besteht nicht.							QU1	Quercheck: Zusätzlich zu Quittungen müssen Rechnungen beinhalten Steuernummer Lieferdatum / Leistungsdatum Rechnungsnummer Rechnung als Quittung mit Vermerk „Betrag erhalten“
						GA2 Werden der Art nach gleiche Waren mit demselben Einzelverkaufspreis in einer Warengruppe zusammengefasst, wird dies nicht beanstandet, sofern die verkaufte Menge bzw. Anzahl ersichtlich bleibt.								
						GA2 Dies gilt entsprechend für Dienstleistungen.								
						GA2 Ausnahmen aus Zumutbarkeitsgesichtspunkten siehe 2.2.								